

Felix Schwartz, Bratsche

Biographie

"Die Verbindung der persönlichen, solistischen Karriere mit der Ausbildung heranwachsender junger Künstlerpersönlichkeiten, der Aufbau eines schöpferischen eigenen Künstlerprofils im direkten Bezug zur Förderung und fürsorglichen Hingabe an engagierte junge Menschen ist die erfüllendste Aufgabe der künstlerischen Tätigkeit." Dieser Leitgedanke prägt die Arbeit des gefragten Solisten und Kammermusikers in seiner musikausübenden Tätigkeit und in seinem pädagogischen Schaffen an der Hochschule in Rostock und der Akademie in Sevilla.

Gleich zwei Preise beim Internationalen Musikwettbewerb Genf ebneten dem jungen Berliner Bratschisten Felix Schwartz, Student Alfred Lipkas an der Berliner Hochschule für Musik "Hanns Eisler", den Weg in ein künstlerisch vielseitiges Konzertleben. Er wurde noch während des Studiums als 1. Solobratschist an die Staatskapelle Berlin engagiert und verfolgte gleichzeitig zielstrebig seine künstlerische Karriere als Solist und Kammermusiker. Felix Schwartz arbeitet mit Künstlern wie Daniel Barenboim, Elena Bashkirova, Guy Braunstein, Yefim Bronfman, Giora Feidman, Michael Gielen, Lawrence Foster, Boris Pergamenschikov (†), Nikolai Znaider und Pinchas Zukerman zusammen und gab Konzerte mit Orchestern wie dem Orchestre de la Suisse Romande, der Weimarer Staatskapelle, der Staatskapelle Berlin, dem Deutschen Kammerorchester oder den Berliner Solisten. Sein solistisches Repertoire umfaßt die Standardwerke der Bratschenliteratur; seine besondere Hingabe gilt den Bratschenkonzerten von Bartók, Hindemith, Kantscheli, Martinu, Milhaud, Schnittke und Walton.

Der Bratschist gründete das "Berliner Streichsextett" sowie zusammen mit Matthias Glander und Wolfgang Kühnl das "Trio Apollon", mit dem er zahlreiche CDs einspielte: darunter die CD "Wasserspiele" (mit Werken von Enescu, Poulenc, Françaix, Kurtág und Matthus), die mit dem "ECHO"-Preis 2006 ausgezeichnet wurde. Gemeinsam mit Daniel Barenboim und Matthias Glander spielte Schwartz 2006 Mozarts „Kegelstatt-Trio“ für EMI ein.

Darüber hinaus ist Felix Schwartz Mitglied des renommierten Gaede Trio.

Inzwischen ist Schwartz Gast zahlreicher Festivals wie dem Jerusalem Chamber Music Festival, dem Kammermusikfestival Kreuth, dem Festival Schloss Moritzburg, dem Kammermusikfestival Kuhmo, dem Klavier-Festival-Ruhr, dem Rheingau Festival, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Musiktagen Hitzacker und anderen.

Als Professor an der Rostocker Hochschule für Musik und Gründer der Winterakademie Schloß Kröchlendorff widmet er sich der qualifizierten Ausbildung junger MusikerInnen. Seit 10 Jahren ist er Mentor beim West-Eastern-Diván-Workshop for Orchestra and Chamber Music (unter Leitung von Daniel Barenboim) in Weimar, Chicago, Sevilla oder in Salzburg. Seit 2004 betreut Schwartz eine Bratschenklasse an der von Daniel Barenboim ins Leben gerufenen Akademie für junge Musiker in Sevilla. Er leitete Meisterklassen für Bratsche und Kammermusik in Seoul/Korea, im Kloster Schöntal, auf Schloss Weikersheim und auf Schloss Rheinsberg.

Zahlreiche Aufnahmen bei internationalen und nahezu allen Rundfunkanstalten Deutschlands dokumentieren seine künstlerische Laufbahn, die er auch mit Bearbeitungen (z. B. der Violinsonate von César Franck, bei Breitkopf erschienen) und editorischer Mitwirkung (z. B. der ersten Einspielung des Klavierquintetts von Wilhelm Furtwängler bei Tacet) abrundet.

Januar 2009

felixschwartz.de